

Nodus durch ein Band geteilt, in dem oberen Abschluß mit drei Cherubsköpfchen. Die Cuppa in silbernem Korbe aus drei großen Cherubsköpfchen und drei Gewandengeln mit den Werkzeugen der Passion. Im Rande Meistermarke des H. J. Scheibsradt, um 1660 (vgl. Kelch 8).

8. Silber, teilweise vergoldet; 25 cm. Sechslappiger Fuß mit getriebenen, großen Blumen und Blattranken und drei aufgesetzten, silbernen Cherubsköpfchen. Am Knaufe getriebene Halbfiguren dreier Engel über volutenumrahmten Blumenbuketts und auf gerauhtem Grunde, der zwischen den Flügeln medaillonartig vortritt, silberner, durchbrochener Korb aus Blattranken, Blüten und Trauben. Salzburger Beschau, Meistermarke <sup>H. J.</sup><sub>S</sub> und Repunzen. Um 1670. Arbeit des Hans Jakob Scheibsradt, Bürger seit 1653. —



Fig. 99 Kelch Nr. 9 (S. 77)

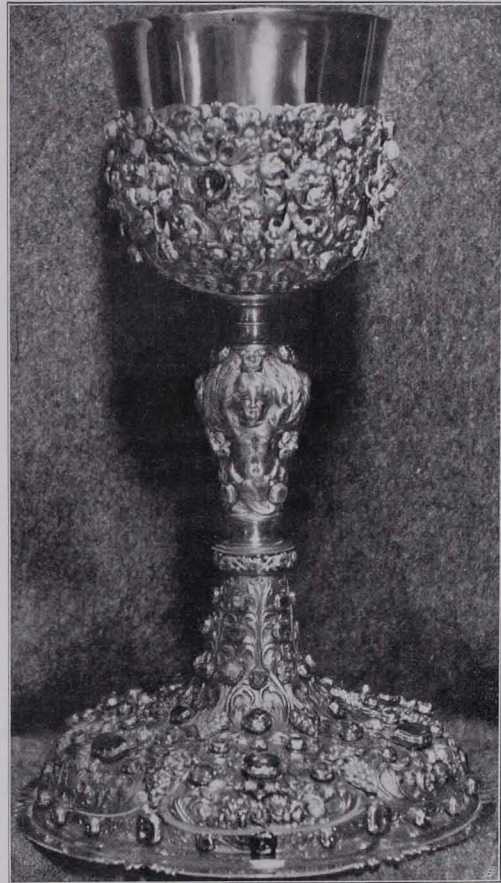


Fig. 100 Kelch Nr. 10 (S. 78)

#### Hauptrechnung 1667:

*Den 25. November dem golttschmid Scheibsradt für dry new gemachte khelch und patenen, dy haben gewogen 106 loth 20 quent per 1 fl 15 kr facit: 133 fl 7 kr 2  $\frac{1}{2}$  an welcher er aber in allem silber empfangen 83 fl 7 kr 2  $\frac{1}{2}$  hierauf den rest per . . . 50 fl.*

9. Silber, vergoldet; 27·5 cm hoch. Sechspañförmiger Fuß, mit angesetztm, ausgezacktem Rande in getriebener Arbeit; Fruchtbuketts und Blattwerk, drei Putten über Wolken mit den Werkzeugen der Passion um drei eingelassene, steilovale Emailmedaillons: Kreuztragung, Kreuzigung, Auferstehung. Nodus eingeschnürt, mit drei Cherubsköpfchen und Fruchtbuketts. Die Cuppa in einem gleich dem Fuße gearbeiteten, durchbrochenen Korbe. Die Medaillons: Letztes Abendmahl, Ölberg, Schaustellung. Augsburger


Beschau und Meistermarke . Vielleicht ROSENBERG<sup>2</sup> 5034. Am Rande unten Würxenzeichen und drei gravierte, ovale Platten mit Wappen und Umschriften: Maria Agnes Maria Tecla Zeillerin 1684 — Ursula Zeillerin geporne Wenzlin 1684 — Georgius Zeiller, Pfleger zu Täufers 1684 (Fig. 99).

Fig. 99.